

Bundeswehr-Reservistenverband fördert Verteidigungsbereitschaft

Niederbayerische Reservisten werden von drei Verbandsstellen betreut — „Aktion Igel“ soll Bürgerschaft motivieren

In einer vom Präsidenten des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr, Fregatten-Kapitän d. R. Heinz-Detleff Drape (MdL), angeregten Aktion wurden alle Verbandsmitglieder aufgefordert, sich vermehrt im Bereich der verteidigungspolitischen Information zu betätigen und ihre Mittlerrolle als Informationsträger zwischen Bevölkerung und Bundeswehr zu erfüllen.

Der Verband ist durch den Deutschen Bundestag besonders beauftragt, alle Reservisten der Bundeswehr in der „Reservistenarbeit“ zu betreuen und zu informieren. In Niederbayern sind hierzu drei Verbandsgeschäftsstellen (Deggendorf, Landshut, Eggenfelden) eingerichtet, die in Zusammenarbeit mit den Kreiswehrrersatzämtern Landshut, Deggendorf, mit dem Verteidigungsbezirkskommando 66 in Landshut, den Verteidigungskreiskommandos 661 (Deggendorf), 662 (Eggenfelden) und den niederbayerischen Garnisonen (mit Standort- und Truppenverwaltungen) den Verbandsauftrag in „Dienstlichen“ und „Verbands-Veranstaltungen“ erfüllen. Im Rahmen dieses Auftrages unterstützen die Gliederungen der Verbands-Bezirksgruppe

Niederbayern (3 Kreisgruppen/100 Reservistenkameradschaften) aber auch die örtlichen Krieger- und Veteranen/Soldaten-Reservisten-Vereine in ihrer Traditionsaufgabe und bekennen sich bei öffentlichen Veranstaltungen durch ihr Auftreten (auch in Uniform) zum Staat und zur Bundeswehr. Der wohl bekannteste Angehörige dieses Bezirksverbandes, der Ehrenvorsitzende der Bezirksgruppe Niederbayern und der RK Regen, Major d. R. Manfred Hannes (Regen), hat in über zehnjähriger Tätigkeit mit seinen Kameraden dem Reservistenverband der Deutschen Bundeswehr eine gute Aussagekraft geschaffen und dabei nie einen Zweifel daran aufkommen lassen, daß der Verbandsauftrag über parteipolitischen Interessen stehen und als Beitrag zur Sicherheitspolitik der Bundesrepublik Deutschland betrachtet werden muß.

Mit der Aktion „Igel“ („Ich bin für Verteidigung!“) bittet der Niederbayerische Reservistenverband nun alle Mitbürger darum, sich vermehrt um die Belange der Sicherheitspolitik zu kümmern und an der Auseinandersetzung um eine sichere und freie Zukunft zu beteiligen. Dabei geht es dem Reservistenverband vor allem darum,

daß alle Bürger die von den Parteien und vielen Gruppierungen angebotenen Informationen zum NATO-Doppelbeschluß (Abrüstungsverhandlungen / Raketennachrüstung) beachten, sich informieren und an der öffentlichen Diskussion teilnehmen, um so zu einer sachlichen Aussprache beizutragen. „Die Sicherung des Friedens, der Schutz der Freiheit und des damit verbundenen Wohlstandes verlangen den Einsatz aller freien Bürger, wobei die Sicherheitspolitik mehr als bisher in den Mittelpunkt des politischen Denkens gerückt werden muß, da nur in Sicherheit und Freiheit die persönliche Entfaltung und der Schutz des erarbeiteten Wohlstandes möglich sind!“ Immer mehr Menschen fühlen sich aber

ten in den einzelnen Städten und Gemeinden sind gerne bereit zu helfen und bieten ihre Verbandsveranstaltungen — bei urteilsfreier Information — für alle Staatsbürger an. Bei den Verbandsgeschäftsstellen in Deggendorf (Kreiswehrrersatzamt), Landshut (Schoch-Kaserne) und Eggenfelden (Verteidigungskreiskommando) sind die begehrten „Igel-Aufkleber“ für Autos und Jacken zu erhalten.

26.09.81



Ich bin für Verteidigung!

thonein Vermögen werden zum sündteuren Vergnügen

Hardenprojekt, das auch im europäischen